

An die  
Gesellschaft für Arbeits- und  
Wirtschaftsförderung des Freistaats  
Thüringen mbH (GFAW)  
Warsbergstraße 1

**99092 Erfurt**

\_\_\_\_\_  
Antragsnummer: .....

\_\_\_\_\_  
Aktenzeichen: /20 ....

---

## Antrag

Datum: .....

### auf einen Zuschuss als Ersatz des Vergütungsausfalls

gem. § 18a Abs. 7 des Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetzes i. V. m. der Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Freistellungsregelung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit nach § 18a Abs. 8 des Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetzes

#### Antragsteller/-in:

Name, Vorname:.....

Straße, Hausnummer: .....

PLZ, Wohnort: .....

Geburtsdatum: .....

Tel-Nr.: ..... Fax-Nr.: ..... E-Mail: .....

#### Bezeichnung der Maßnahme: .....

.....

Maßnahmeort: .....

Maßnahmezeitraum: .....

Tätigkeit des Antragstellers während der Maßnahme als: .....

#### Maßnahmeträger:

Vollständiger Name: .....

Straße, Hausnummer: .....

PLZ, Ort: .....

#### Freistellung:

wurde gewährt am .....

nicht erforderlich, da selbstständige/freiberufliche Tätigkeit

**Höhe des Vergütungsausfalls:**

Anzahl der freigestellten Arbeitstage, für die - ohne die Freistellung - ein Vergütungsanspruch bestanden hätte:

.....

- Für die Zeit der Freistellung wird meine Vergütung weitergezahlt
- in voller Höhe.
  - anteilig; sie beträgt ..... Euro/Arbeitstag.
- Für die Zeit der Freistellung erhalte ich keine Vergütung.
- Die vertragliche Brutto-Vergütung beträgt mind. 35 Euro/Arbeitstag.
  - Die vertragliche Brutto-Vergütung liegt unter 35 Euro/Arbeitstag; sie beträgt ..... Euro/Arbeitstag.
- Als selbstständig/freiberuflich Tätiger beträgt mein Verdienstaufschlag gemäß Ziffer 2.5.4 der Verwaltungsvorschrift ..... Euro/Arbeitstag.
- Für die Zeit der Freistellung habe ich von Dritten, insbesondere vom Maßnahmeträger, finanzielle Leistungen in Höhe von ..... Euro/Arbeitstag erhalten.

**Bankverbindung:**

Konto-Nr.: .....

BLZ: .....

Name und Sitz der Bank: .....

**Erklärung:**

Der Antragsteller erklärt, dass die Angaben in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und dass insbesondere alle mit dem Verwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen angegeben wurden.

**Anlagen:**

Diesem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt:

- Kopie Jugendleiter-Card,
- die Entscheidung des Arbeitgebers über die Freistellungsgewährung (im Original),
- die Bescheinigung des Maßnahmeträgers über die erfolgte Teilnahme an der Maßnahme (im Original),
- bei selbstständig/freiberuflich Tätigen der Nachweis über die Einnahmen pro Arbeitstag des Vorjahrs gemäß Ziffer 2.5.4 der Verwaltungsvorschrift.

Ort, Datum

Unterschrift des/der  
ehrenamtlich tätigen  
Jugendleiters/-in  
Jahren

Unterschrift des  
Erziehungsberechtigten  
bei Antragstellern unter 18

# Antrag

auf Gewährung von Freistellung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit gem. § 18a Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz (ThürKJHAG)

## Antragsteller/-in:

Name, Vorname: .....

Straße, Hausnummer: .....

PLZ, Wohnort: .....

Geburtsdatum: ..... Tel-Nr.: .....

## An den Arbeitgeber:

Firma: .....

Straße, Hausnummer: .....

PLZ, Ort: .....

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf § 18a ThürKJHAG beantrage ich die Freistellung für meine ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen einer Maßnahme der Jugendarbeit mit der

Kurzbezeichnung: .....

für die Zeit/Zeiträume ..... (= ..... Arbeitstage)

in .....

Name und Anschrift des Maßnahmeträgers: .....

.....

Ich bin im Besitz einer gültigen Jugendleiter-Card, welche in Kopie beigelegt ist.

Bisherige Freistellungen in diesem Kalenderjahr:  keinmal  einmal  zweimal  mehr als zweimal.

Insgesamt wurde ich damit in diesem Kalenderjahr bereits ..... Arbeitstage freigestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum

Unterschrift des/der  
ehrenamtlich tätigen  
Jugendleiters/-in

Unterschrift des Erziehungsberechtigten  
bei Antragstellern unter 18 Jahren

## Bestätigung des Maßnahmeträgers:

Der/Die Antragsteller/-in hat sich für die o. a. Maßnahme und für den beantragten Zeitraum angemeldet. Bei der Maßnahme handelt es sich um eine förderfähige Maßnahme im Sinne des § 18a Abs. 1 ThürKJHAG bei einem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe oder einem Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Maßnahmeträgers

# Entscheidung

## über den Antrag auf Gewährung von Freistellung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit gem. § 18a Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz (ThürKJHAG)

**Arbeitgeber:**

Firma: .....

Straße, Hausnummer: .....

PLZ, Ort: .....

Auf der Grundlage des umseitigen Antrages wird hiermit

Frau/Herrn .....

Freistellung für die Zeit/Zeiträume ..... (= ..... Arbeitstage)

- gewährt.
- nicht gewährt.

Für den Fall der Gewährung der Freistellung hat der/die Jugendleiter/-in gemäß § 18a Abs. 7 ThürKJHAG einen grundsätzlichen Anspruch auf einen Zuschuss bis 35 € pro Arbeitstag als Ersatz des Vergütungsausfalls gegenüber dem Land. Dafür ist entscheidend, für wie viele Freistellungstage ein Vergütungsanspruch besteht, wäre ohne Freistellung die übliche Arbeitsleistung erbracht worden. Im Hinblick auf § 18a Abs. 7 ThürKJHAG teile ich Folgendes mit:

In der Zeit der Freistellung wäre für ..... Arbeitstage eine Vergütung gezahlt worden.

- Für die Zeit der Freistellung wird die Vergütung weitergewährt
  - in voller Höhe.
  - anteilig; sie beträgt ..... Euro/Arbeitstag.
- Freistellung wird unter Wegfall der Vergütung gewährt.
  - Die Brutto-Vergütung liegt bei min. 35 Euro/Arbeitstag.
  - Die Brutto-Vergütung liegt unter 35 Euro/Arbeitstag; sie beträgt ..... Euro/Arbeitstag.

Für den Fall der Ablehnung der beantragten Freistellung: Dem Freistellungsantrag stehen nachfolgende berechnete betriebliche Interessen entgegen

- Terminarbeiten/Auftragsspitzen, die von anderen Mitarbeitern nicht erledigt werden können.
- Unvertretbarer Personalengpass wegen Urlaub\*/Krankheit\* anderer Mitarbeiter/-innen im unmittelbaren Arbeitsumfeld (\* Nichtzutreffendes bitte streichen).
- Verursachung zusätzlicher, nicht unerheblicher Kosten (nähere Begründung des Arbeitgebers ist erforderlich), weil .....
- Gefährdung des Ausbildungsziels.
- Sonstiges:

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Arbeitgebers

# Bescheinigung

des Trägers der freien/öffentlichen Jugendhilfe als Anlage für einen Antrag auf Ersatz des Vergütungsausfalls nach § 18a Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz (Thür KJHAG) in der Fassung vom 7. September 1998 (GVBl. S. 269), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. September 2002 (GVBl. S. 302)

**Maßnahmeträger:**

Vollständiger Name: .....

Straße, Hausnummer: .....

PLZ, Ort: .....

Bei einem Träger der freien Jugendhilfe: Anerkennung gem. § 75 SGB VIII liegt vor  Ja  Nein

**Hiermit wird bescheinigt, dass**

Frau/Herr .....

in dem Zeitraum/Zeiträumen .....

im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit gem. § 18a ThürKJHAG an unserer Maßnahme mit der Kurzbezeichnung:

.....

teilgenommen hat.

**Ort, Datum**

**Rechtsverbindliche Unterschrift des Maßnahmeträgers**